

INHALT

Einleitung	13
Kants Philosophie in den ersten Jahren der DDR (Andreas Heyer)	13
1. Einführende Anmerkungen	13
2. Kants Erbe in der DDR	16
3. Kant und die SED	21
4. Blochs Kant-Bild	24
5. Harichs Weg zu Kant	29
6. Kant und Jean Paul	34
7. Das Kant-Bild der späten Jahre	36
8. Widerspruch und Widerstreit	42
Notizen zu Immanuel Kant. Teil I	47
Teil I: Widerspruch und Widerstreit	51
Widerspruch und Widerstreit. 1. Version (1966/1967)	53
Kapitel 1: Einleitung: Historische Vorbemerkung	53
I: Einführung	53
II: Die dialektische Auffassung des Widerspruchs	54
III: Die Adepten Friedrich Engels'	57
IV: Die Frage nach dem marxistischen Logik-Verständnis	61
V: Stalins Linguistikschrift	62
VI: Die Logik-Auffassung des Vulgärmarxismus	70
Kapitel 2: Einleitung	72
1: Marxismus und Logik	72
2: Marxismus und eherne Logik	75
3: Logik-Diskussion und dialektischer Materialismus	77
4: Grundlagen	81

5: Die reaktionären Momente der Widerspruchslogik	84
6: Das Selbstbewusstsein der Dogmatiker	85
7: Sozialistische Gesellschaft und Logik	87
8: Die Fehler der Dogmatiker	91
9: Dogmatismus und dialektische Widerspruchslogik	93
10: Das philosophische Kulturerbe	95
11: Die Ansprüche des konsolidierten Sozialismus	98
12: Zur Anwendung marxistischer Taktik	100
Kapitel 3: Die Antinomien Kants als Ausgangspunkt der dialektischen Widerspruchslogik	101
1: Von Kant über Hegel zu Engels	101
2: Das Antinomien-Kapitel als Schlüssel zur <i>Kritik der reinen Vernunft</i>	105
3: Kant – Sohn seiner Zeit und seiner Klasse	112
4: Zur Definition der Antinomie	115
5: Die historische Genese des Widerspruchssatzes	122
6: Interpretatorische Annäherung an die <i>Kritik der reinen Vernunft</i> und ihr Verhältnis zur Logik	130
7: Die Antinomien Kants	137
8: Die »dialektische Opposition«	151
9: Der weltanschauliche Standpunkt Kants	162
10: Vom mittelalterlichen Christentum zum Atheismus und Materialismus	174
11: England und Frankreich	183
12: Die Entwicklung in Deutschland	188
13: Leibniz – Scholastik und Metaphysik	198
14: Von Leibniz zu Wolff	207
15: Die Wirkung Wolffs	219
Widerspruch und Widerstreit. 2. Version (1967)	231
I: Einleitung, Fragestellungen	231
II: Marxismus und Logik	232
III: Die Dogmatiker als Erben der Fehler Kants, Fichtes und Hegels	234

IV: Der Luxus der Philosophiegeschichte	236
V: Der <i>Anti-Dühring</i> im Kontext seiner Entstehung	239
VI: Dühring und der Marxismus	246
VII: Engels als orthodoxer Hegelianer?	250
VIII: Engels als Hegel-Interpret	253
IX: Engels als Kant-Interpret	256
X: Hegel als Interpret Kants	260
XI: Wenn ein Idealist den anderen lobt	263
XII: Engels und die erste Kantische Antinomie	266
XIII: Marxistische Stellungnahmen zur Antinomienlehre	267
XIV: Die Antinomien Kants	273
XV: Der Streit zwischen Materialismus und Idealismus	277
XVI: Lenin als Interpret Kants?	280
XVII: Lenins Verständnis von Materialismus und Idealismus	285
XVIII: Die Säkularisierung der Weltanschauung	295
XIX: Materialismus, Atheismus und Idealismus	300
XX: Der französische Materialismus und die Metaphysik	308
Widerspruch und Widerstreit. Die Antinomienlehre Kants und die idealistische Dialektik. 3. Version (1967)	313
Teil II: Aufsätze und Vorlesungen	317
Ein Kant-Motiv im philosophischen Denken Herders (1954)	319
Das Rationelle in Kants Konzeption der Freiheit	359
Teil I: Vortrag	359
Teil II: Erster Diskussionsbeitrag	373
Teil III: Zweiter Diskussionsbeitrag	375
Die klassische deutsche Philosophie von Kant bis Hegel und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Dialektik und des philosophischen Denkens	377

Teil I: 11. Januar 1956	377
Teil II: 13. Januar 1956	401
Notizen zu Immanuel Kant. Teil II	429
A: Vertreter	429
B: Stand des Erkenntnisproblems nach dem Auftreten dieser Anhänger und Gegner Kants	433
Teil III: Notizen aus der Haftzeit (1963)	435
Wolfgang Harichs Notizen aus seiner Haftzeit (Andreas Heyer)	437
Disposition A. Widerspruch und Widerstreit. Ein Beitrag zur Klärung des Verhältnisses von formaler Logik und materialistischer Dialektik	445
Disposition B. Die Raum-Zeit-Auffassung des Materialismus	459
Randbemerkungen zum Lehrbuch <i>Grundlagen der marxistischen Philosophie</i>	467
Teil I: Dialektischer Materialismus	467
1. Einleitung	467
a) Grundfragen der Philosophie. Materialismus und Idealismus	467
b) Das Verhältnis der Philosophie zu den anderen Wissenschaften. Der Gegenstand der marxistischen Philosophie	471
c) Der dialektische und historische Materialismus als Waffe des revolutionären Proletariats	473
d) Der naive Materialismus und die spontane Dialektik im Altertum	475
e) Der Materialismus des 17. und 18. Jahrhunderts und sein Kampf gegen die Religion und den Idealismus. Die metaphysische Methode	476
f) Die idealistische Dialektik Hegels und der Materialismus Feuerbachs	478

g) Die historischen Bedingungen des Entstehens der marxistischen Philosophie	482
h) Das Wesen der vom Marxismus in der Philosophie vollzogenen Umwälzung	482
i) Der schöpferische Charakter der marxistischen Philosophie und ihre Weiterentwicklung durch Lenin	483
2. Der dialektische Materialismus	484
j) Die Materie	488
k) Die Bewegung der Materie	490
l) Raum und Zeit	490
m) Die Einheit der Welt	494
n) Materie und Bewusstsein	495
o) Der gesetzmäßige Zusammenhang der Erscheinungen der Wirklichkeit	501
p) Die Grundgesetze der Dialektik	509
q) Das Gesetz der Einheit und des Kampfes der Gegensätze	510
r) Das Gesetz der Negation der Negation	510
s) Die Dialektik des Erkenntnisprozesses	512
Teil II: Historischer Materialismus	517
Zusammenfassendes Urteil zum Dialektischen Materialismus	522
Zusatzbemerkungen	527
a) Zusatzbemerkung I: Zum Problem der Darstellung der Kategorien des Diamat	527
b) Zusatzbemerkung II: Verschiedene Bedeutungen des Wortes »Revolution«	528
c) Zusatzbemerkung III	529
Das Gesetz der Einheit und des Kampfes der Gegensätze	530
Nachwort	537
Die Entstehung von Harichs Schriften zu Kant und zur deutschen Aufklärung (Andreas Heyer)	537
a) Widerspruch und Widerstreit	537

b) Die beiden Kant-Aufsätze	546
c) Die Vorlesungen zur klassischen deutschen Philosophie von Kant bis Hegel	555
d) Editorische Hinweise	560
Personenregister	563
Ergänzender Bildnachweis	571